

ZUSATZQUALIFIKATION GRUPPENPSYCHOTHERAPIE

in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie und Verhaltenstherapie
mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen



Einführung	02
Rechtliche Rahmenbedingungen	02
Curriculum	03
Gruppenselbsterfahrung	04
Theorieseminare	05
Praxisseminare	05
Gruppenbehandlung	05
Supervision	06
Finanzierung	07
Teilnahmebedingungen	07
Veranstaltungsort	08
Anmeldemodalitäten	08
Inhalte der Theorie- und Praxisseminare	09
Impressum	11

EINFÜHRUNG



Gruppenpsychotherapie ist besonders bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein wirksames Verfahren. Die Indikationen sind ähnlich denen der Einzeltherapie. Im Vergleich zur Einzeltherapie lassen sich in diesem Setting besonders externalisierende Störungsbilder, soziale Ängste, depressive Erkrankungen und Identitätsprobleme behandeln. Die Erfahrung, nicht allein mit seinen Problemen zu sein und in der Gruppe Halt und Selbstwirksamkeit erleben zu können, sind wichtige Wirkfaktoren.

Für eine Gruppenpsychotherapie spricht, dass dynamische Prozesse schneller sichtbar und erlebbar und dadurch auch interpersonelle Konflikte der Gruppenmitglieder untereinander verstehbar und bearbeitbar werden können.

Kinder und Jugendliche leben in Gruppen, und Gruppen sind in dieser Altersklasse die natürliche Form des Zusammenseins. Kinder und Jugendliche haben oft weniger Berührungsängste mit anderen, so dass es ihnen i. d. R. leichter als Erwachsenen fällt, im Gruppensetting miteinander in Kontakt zu treten.

Gruppenpsychotherapie wird seit 2017 in der gesetzlichen Krankenversicherung zunehmend gefördert (Kombinationsbehandlung, Aufhebung der Berichtspflicht, Probatorik, Gruppentherapie durch zwei Therapeuten und psychosomatische Grundversorgung in der Gruppe), wodurch auch die Versorgungslage von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen verbessert werden kann (siehe hierzu Pressemitteilung KBV 07.01.2021).

Der Gruppenpsychotherapie wird im Zuge der Neustrukturierung der Psychotherapeutenausbildung eine besondere Rolle zugesprochen – sie ist in der Musterweiterbildungsordnung fest verankert.

Gruppenpsychotherapie KJ –
Nutzen, Einordnung, Zukunft

RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN



In der Vereinbarung über die Anwendung von Psychotherapie in der vertragsärztlichen Versorgung (Psychotherapie-Vereinbarung) ist unter § 7 Abs. 4 festgeschrieben, welche Voraussetzungen für den Erwerb der Abrechnungsgenehmigung über die gesetzliche Krankenversorgung für Gruppenpsychotherapie notwendig sind.

Diese sind für alle Richtlinienverfahren mindestens:

- 40 Doppelstunden Gruppenselbsterfahrung
- 24 Doppelstunden eingehende Kenntnisse in der Theorie von Gruppentherapie und Gruppendynamik
- 60 Doppelstunden (100 min) kontinuierliche Gruppenbehandlung unter mindestens 40 Stunden Supervision

Voraussetzungen für die
Abrechnungsgenehmigung

CURRICULUM



Bei SIMKI umfasst das Curriculum im jeweiligen Richtlinienverfahren (TP / VT):

- 80 Stunden Theorie von Gruppentherapie und Gruppendynamik im Richtlinienverfahren sowie in erweiterten Verfahren
- 20 Stunden begleitende Praxisseminare
- 80 Stunden Gruppenselbsterfahrung
- 40 Stunden Supervision (davon 20 Std. in der Gruppe)
- 60 Doppelstunden (à 100 Minuten) kontinuierliche Gruppenbehandlung

SIMKI bietet die Weiterbildung als Gesamtcurriculum an, d.h., die Bausteine des Curriculums können nur komplett gebucht werden.

Die Weiterbildung erstreckt sich über den Zeitraum von November 2022 bis März 2024.

Alle Seminare sind Präsenzveranstaltungen in festen Gruppen.

Seminarzeiten: Freitag, 15 Uhr bis Sonntag, 14 Uhr

	Nov. 22	Dez. 22	Jan. 23	Febr. 23	März 23	April 23	Mai 23	Juni 23	Juli 23
Seminare	S 1 Grundlagen 1 04. - 06.11.22		S 2 Grundlagen 2 13. - 15.01.23		S 3 Systemische Therapie 10. - 12.03.23		S 4 Kinderpsychodrama 12. - 14.05.23		S 5 Gestalttherapie 30.06. - 02.07.23
Gruppen-SE	G-SE 1 20 Std. 09. - 11.12.2022		G-SE 2 20 Std. 10. - 12.02.2023		G-SE 3 20 Std. 24. - 26.03.2023		G-SE 4 20 Std. 02. - 04.06.2023		
Therapie	Beginn der Behandlung mit eigenen Gruppen unter Supervision 60 Gruppendoppelstunden 40 Supervisionsstunden, davon 20 Stunden selbst organisiert								

	Nov. 23	Dez. 23	Jan. 24	Febr. 24	März 24
Seminare	Praxisseminar 10 Std. 24. - 26.11.23				Praxisseminar 10 Std. 08. - 10.03.24
Gruppen-SV	Gruppensupervision 10 Std. 24. - 26.11.23				Gruppensupervision 10 Std. 08. - 10.03.24

Gruppenselbsterfahrung

Gruppenselbsterfahrung ist verfahrensunabhängig ein wichtiger Bestandteil in der grundständigen Ausbildung in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. Diese erbrachten Selbsterfahrungsanteile auch für die Weiterbildung Gruppenpsychotherapie anzurechnen, ist zulässig.

Vorher absolvierte Selbsterfahrungsstunden werden für die angebotene Weiterbildung jedoch nicht anerkannt, da SIMKI die Gruppenselbsterfahrung als ein Kernstück des Curriculums ansieht.

Mit der Gruppenselbsterfahrung als integrierter Bestandteil der Weiterbildung können Gruppenprozesse besser sichtbar gemacht werden und es ist möglich, andere tiefgreifende Prozesse als in der KJP-Ausbildung in Gang zu setzen, weil der Fokus auf den Kontext der Arbeit mit Gruppen ausgerichtet ist. Außerdem wird der Wirkfaktor Gruppe unmittelbar in der eigenen Weiterbildungsgruppe erlebbar.

Dieser Selbsterkenntnisgewinn ist die Mehrkosten eines Gesamtcurriculums wert. Mit einer solchen inhaltlichen Konzeption und Gewichtung sprechen wir auch Kolleginnen und Kollegen an, die sich vor einer sehr reduzierten Weiterbildung scheuen.

Die Gruppenselbsterfahrung erfolgt im jeweiligen Richtlinienverfahren mit einer Gruppengröße von 8 bis 12 Personen, aufgeteilt in vier Blöcke à 20 Stunden.

Gruppenselbsterfahrung TP

In der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenselbsterfahrung werden wir uns mit dem inneren Erleben, den Gedanken, Gefühlen, Erinnerungen, Assoziationen und Phantasien beschäftigen und darüber in Austausch kommen. Unter Einbeziehung lebensgeschichtlicher Ereignisse können wir ein Verstehen von Übertragung und Widerstand im Kontext der Gruppe ermöglichen und uns auch noch nicht integrierten Selbstanteilen zuwenden. Verletzungen und Besonderheiten der eigenen Biographie und die daraus entstandenen Persönlichkeitszüge prägen unsere persönlichen und therapeutischen Beziehungen. In der Dynamik der Gruppe können alte Beziehungsmuster reinszeniert und gemeinsam verstanden werden. Unbewusstes kann bewusst werden. Die Gruppenselbsterfahrung bezieht neben dem therapeutischen Dialog auch kreative Therapieelemente auf der imaginären, gestalterischen und körperlichen Ebene mit ein.

Gruppenselbsterfahrung VT

Neben Aspekten aus der eigenen jahrzehntelangen Erfahrung in der Leitung von Therapiegruppen wird Wolfgang Pilz die Gruppenselbsterfahrung vor allem mit Methoden und Techniken aus der aktiven Gruppenmusiktherapie (nach Christoph Schwabe) umsetzen. Dies gibt einerseits die Möglichkeit, geeignete – und gerade bei Kindern und Jugendlichen oft ausgesprochen beliebte – Spielideen selbst an den vorhandenen Musikinstrumenten auszuprobieren und buchstäblich an sich selbst zu erfahren, andererseits aber auch teilnehmender Beobachter zu sein in einem Gruppenprozess, der sich in Form handlungsorientierter und nonverbaler Techniken meist besser zeigt als bei nur verbaler Kommunikation. Der Kontext der Richtlinienpsychotherapie wird dabei nicht verlassen. Im Verlauf wird deutlich werden, dass sich Musik- und Verhaltenstherapie sehr gut ergänzen können.

Es sind keine musikalischen Vorerfahrungen erforderlich. Jedoch muss Bereitschaft vorhanden sein, sich auf experimentelles und kreatives Vorgehen einzulassen, aktiv mitzumachen und zu gestalten, um für sich Gewinn aus dieser Art der Selbsterfahrung zu ziehen.

Gruppenselbsterfahrung als Kernstück der Weiterbildung

Selbsterfahrungsleiterin
Dipl. Psych. Irmtraut Große
KJ-Psychotherapeutin
Psychologische
Psychotherapeutin
Körperpsychotherapeutin
Praxis in Berlin
Dozentin und Supervisorin
in der KJP-Ausbildung

Selbsterfahrungsleiter
Dr. Wolfgang Pilz
KJ-Psychotherapeut
Diplom-Musiktherapeut
Praxis in Magdeburg
Dozent und Supervisor
in der KJP-Ausbildung

Theorieseminare

Als Institut mit einer methodenübergreifenden Ausrichtung in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie soll dieser Ansatz auch in der Weiterbildung Gruppenpsychotherapie zum Tragen kommen.

Methoden- und verfahrensübergreifend werden deshalb zusätzlich zur **Theorie im Richtlinienverfahren** (Blockseminare, 40 Stunden) gruppenpsychotherapeutische Kenntnisse **in erweiterten Verfahren** vermittelt (mindestens 40 Stunden):

- Systemische Therapie
- Gestalttherapie
- Kinderpsychodrama

Von den angebotenen erweiterten Verfahren sind zwei wahlobligatorischer Bestandteil des Curriculums, ein drittes Verfahren kann fakultativ dazugebucht werden. Diese Seminare finden für TP und VT gemeinsam statt.

Methodenübergreifende
Weiterbildung

Praxisseminare

In zwei begleitenden Praxisseminaren (jeweils 10 Stunden, TP bzw. VT) können Fähigkeiten zur Anwendung theoretischer Kenntnisse, zur Integration verschiedener Ansätze und im Umgang mit schwierigen Gruppensituationen fallbezogen erworben werden.

Inhalte der Theorie- und
Praxisseminare ab Seite 9

Gruppenbehandlung

Die Gruppen werden von den Therapeutinnen und Therapeuten in eigener Verantwortung organisiert.

Die kontinuierliche Gruppenbehandlung kann entweder ambulant oder in einer Klinik durchgeführt werden. Da die Ausbildung jedoch auf das ambulante Setting ausgerichtet ist, empfiehlt es sich, die Gruppenpsychotherapie auch in diesem Bereich durchzuführen.

Es ist möglich, die Behandlung in der SIMKI-Institutsambulanz in Mittweida, in anerkannten Lehrpraxen in Wohnortnähe oder in den eigenen Praxisräumen (sofern eine Approbation vorliegt) durchzuführen. Für letzteres muss im Vorhinein eine Kooperationsvereinbarung mit SIMKI abgeschlossen werden.

Da die Weiterbildungsteilnehmer noch nicht über eine Abrechnungsgenehmigung für Gruppenpsychotherapie bei der KV verfügen, erfolgt die Abrechnung für ambulante Gruppentherapien bei den Krankenkassen über die SIMKI-Institutsambulanz. Hierzu findet der EBM Anwendung.

Die Gruppengröße liegt zwischen 3 und 9 Patienten. Bei einer maximalen Gruppengröße von 9 Personen können rund 530 € / 100 min abgerechnet werden. Die Behandler erhalten 60% des jeweiligen Punktwertes als Honorar.

Erfolgt die Behandlung in einer Klinik, werden die Gruppenstunden bei entsprechender Supervision anerkannt, aber nicht über SIMKI abgerechnet. Vor der Weiterbildung durchgeführte Gruppentherapien können nicht anerkannt werden.

Nach den ersten beiden Theorieseminaren kann mit den Gruppenbehandlungen begonnen werden.

Die Behandlungen und Supervisionen müssen dokumentiert werden (dazu Hinweise im Einführungsseminar).

Supervision

40 Stunden kontinuierliche Supervision sind in der Gruppenweiterbildung oft schwer zu realisieren, da bei 60 Doppelstunden Gruppentherapie im Durchschnitt etwa jede zweite Woche eine Supervisions Sitzung anstehen würde.

Deshalb bieten wir für jedes Richtlinienverfahren insgesamt 20 Stunden als Gruppensupervision am Institut an, diese sind mit den Weiterbildungskosten abgedeckt. Die Supervision erfolgt in Kleingruppen mit 4 bis 6 Personen.

Mit der integrierten Gruppensupervision im Umfang von 20 Stunden können die Synergien der jeweiligen Weiterbildungsgruppen für die eigene Arbeit mit Gruppen genutzt, auftretende Fragen besprochen und die Organisation von Supervision erleichtert werden.

Weitere 20 kontinuierliche Supervisionsstunden können als Einzel- oder Gruppensupervision durchgeführt werden, sie sind eigenverantwortlich zu organisieren und nicht in den Weiterbildungsgebühren enthalten.

Supervisoren müssen über einen Weiterbildungsnachweis für Gruppenpsychotherapie im jeweiligen Richtlinienverfahren verfügen und von SIMKI anerkannt sein. Dies gilt auch für die Supervision der in einer Klinik durchgeführten Gruppentherapien.

Integrierte
Gruppensupervision

FINANZIERUNG



Kursgebühr

4.425 € (zahlbar in 15 Monatsraten à 295 €)

Darin enthalten sind die Kosten für Theorie- und Praxisseminare, Gruppenselbsterfahrung, 20 Stunden Gruppensupervision sowie für Pausenversorgung, Getränke und Mittagessen.

Teilnehmer, die ihre Ausbildung bei SIMKI absolvieren oder absolviert haben, erhalten einen Rabatt in Höhe von 20% (monatliche Rate 236 €).

Für Teilnehmer, die die Gruppenbehandlungen nicht über SIMKI abrechnen, beträgt die Kursgebühr 4.875 € (monatliche Rate 325 €).

Die Kursgebühren werden monatlich durch Lastschrift eingezogen.

Einnahmen

Bei einer Gruppengröße von beispielsweise 6 Patienten betragen die Einnahmen ca. 15.000 € (60% der von den Krankenkassen gezahlten Honorare).

Zusätzliche Kosten

- Wahlseminar erweiterte Verfahren (20 Std., 300 €)
- Supervision (20 Std., bei Einzel-SV ca. 2.000 €)
- Individuelle Fahrt- und Übernachtungskosten

TEILNAHMEBEDINGUNGEN



Das Angebot einer Zusatzqualifikation Gruppenpsychotherapie richtet sich an Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -therapeuten sowie an Ausbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer, die sich in der fortgeschrittenen KJP-Ausbildung befinden.

Mit dem Abschlusszertifikat von SIMKI kann die Abrechnungsgenehmigung für die Durchführung von Gruppenpsychotherapie für Kinder und Jugendliche (TP oder VT) bei der Kassenärztlichen Vereinigung beantragt werden.

Erfolgt während der gruppenpsychotherapeutischen Weiterbildung die Approbationsprüfung, so kann die Zusatzqualifikation jedoch erst dann als erfüllt angesehen werden, wenn alle Teile der Weiterbildung abgeschlossen sind.

Für die Weiterbildung werden Fortbildungspunkte bei der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer beantragt.

Voraussetzung für die Durchführung des Kurses ist die Teilnahme von mindestens 16 Personen. Wird die Teilnehmerzahl nicht erreicht, kann der Kurs abgesagt werden.

Abrechnungsgenehmigung
für Gruppenpsychotherapie

VERANSTALTUNGSORT



Best Western Hotel am Schlosspark Lichtenwalde
August-Bebel-Straße 1, 09577 Niederwiesa-Lichtenwalde
Telefon 037206 8820



Fotos © Best Western Hotel am Schlosspark

ANMELDEMODALITÄTEN



Zur Anmeldung für den Weiterbildungskurs steht ein Formular zur Verfügung:
www.simki.org/public/weiterbildung-gruppentherapie-anmeldung.php

Die Anmeldung für den Kurs 2022 – 2024 ist bis zum 31.08.2022 möglich.

Es steht eine beschränkte Anzahl von Plätzen zur Verfügung.

Vereinbarungen zu Leistungen des Institutes, Pflichten der Weiterbildungsteilnehmer, zu Gebühren und Honorareinnahmen, Versicherungen sowie Rücktritts- und Kündigungsrecht regelt ein Weiterbildungsvertrag.



Theorieseminar S1 – Grundlagen 1 (20 Stunden)

04. - 06.11.2022

TP und VT gemeinsam 5 Stunden Einführung in die gruppenpsychotherapeutische Versorgung <ul style="list-style-type: none"> ■ Regularien Gruppenpsychotherapie in der GKV (Kontingente, Verknüpfungen, Überblick Möglichkeiten von Gruppenpsychotherapie, Antragstellung) 	
TP 15 Stunden Grundlagen der Gruppenpsychotherapie <ul style="list-style-type: none"> ■ Gruppenpsychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, geschichtlicher Abriss ■ Grundlegende Formate, Modelle, theoretisches Hintergrundverständnis ■ Rolle des Gruppenleiters 	VT 15 Stunden Grundlagen der Gruppenpsychotherapie <ul style="list-style-type: none"> ■ Gruppenpsychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, geschichtlicher Abriss ■ Einführung in übergeordnete Modelle und Strategien ■ Ressourcenorientiertes und strategisches Handeln, Wirkfaktoren und instrumentelle Gruppenbedingungen ■ Gruppenleitung, zieloffene Gruppen

Theorieseminar S2 – Grundlagen 2 (20 Stunden)

13. - 15.01.2023

TP 10 Stunden Gruppenpsychotherapie mit Kindern <ul style="list-style-type: none"> ■ Bedeutung des Spiels ■ Indikatoren, Kontraindikatoren, Wirkfaktoren ■ Umgang mit Aggression und Destruktivität ■ Übertragungs- und Gegenübertragungsprozesse ■ Widerstand und Deutung ■ Strukturstörungen in der Kindergruppe ■ Kombinierte Psychotherapie mit Kindern ■ Leitung in der Gruppe 	VT 10 Stunden Gruppenpsychotherapie mit Kindern <ul style="list-style-type: none"> ■ Verhaltenstherapeutisches Spiel in Gruppen ■ Soziales Kompetenztraining (Vorschule, Grundschule) ■ Konzentrations-, Verhaltens- und Selbstmanagementtraining ■ Gruppentrainingsprogramme zur Behandlung von Angststörungen ■ Besondere Gruppen: Scheidungskinder, Trauernde Kinder, Kinder psychisch kranker Eltern ■ Elternarbeit und Elterngruppen (PEP, KES)
TP 10 Stunden Gruppenpsychotherapie mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen <ul style="list-style-type: none"> ■ Adoleszenztypische Schwerpunkte ■ Spezifisches Beziehungsgeschehen ■ Widerstand und Deutung ■ Selbstverletzung und Suizidalität ■ Übertragung und Gegenübertragung ■ Soziale Medien ■ Sexualität und Geschlecht ■ Kombinierte Psychotherapie mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ■ Leitung in der Gruppe 	VT 10 Stunden Gruppenpsychotherapie mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen <ul style="list-style-type: none"> ■ Rahmenbedingungen, Beziehungsgestaltung ■ Aufbau, Inhalt und Struktur der Gruppen ■ Interventionsmethoden (Kognitive Verhaltenstherapie, operante und Konfrontationsverfahren, Rollenspiele, Videodokumentation, Entspannungsverfahren, soziales Kompetenztraining) ■ Störungsübergreifende Gruppen ■ Gruppen zu speziellen Störungsbildern <ul style="list-style-type: none"> □ Gruppentherapie bei sozialer Phobie □ Gruppentherapie mit essgestörten Patienten □ Skillstraining mit depressiven und emotional instabilen Jugendlichen ■ Besondere Gruppen: Selbsthilfegruppen, psychoedukative und präventive Jugendgruppen ■ Kombinierte Psychotherapie mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ■ Problematische Gruppensituationen

Theorieseminar S3 – Erweiterte Verfahren (20 Stunden)

10. - 12.03.2023

TP und VT gemeinsam

Systemische Therapie

- Systemische Grundhaltung
- Einführung in verschiedene systemische Settings
- Vom Individuum zum sozialen System
- Fragen fragen
- Formate der Gruppentherapie
- Systemische Gruppenmethoden
- Innerer vs. äußerer Dialog
- Gruppendynamik beschreiben
- Praktische Übungen zu Methoden
- Umgang mit sogenannten Widerständen

Theorieseminar S4 – Erweiterte Verfahren (20 Stunden)

12. - 14.05.2023

TP und VT gemeinsam

Kinderpsychodrama

Theoretischer Teil

- Einführung: Entstehungsgeschichte des Psychodramas, Morenos Arbeit mit Gruppen, vom klassischen Psychodrama zum Kinderpsychodrama, Kinderpsychodrama nach Aichinger & Höll
- Aufbau und Struktur einer Gruppensitzung im Kinderpsychodrama
- Interventionstechniken

Praktischer Teil

- Demonstration eines kinderpsychodramatischen Rollenspiels mit einem Kind
- Werkstatt: Üben in Kleingruppen
- Demonstration und Auswertung einer Gruppensitzung mit Kindern
- Werkstatt: selbständiges Anleiten einer Kleingruppensitzung, Erleben der Kinder- und der Leitungsrolle, Auswertung

Theorieseminar S5 – Erweiterte Verfahren (20 Stunden)

30.06. - 02.07.2023

TP und VT gemeinsam

Gestalttherapie

- Grundhaltung der Gestalttherapie
- Kontaktfunktionen in der Gestalttherapie und ihre Bedeutung für Gruppen
- Mögliche Gruppensettings, Themen und Ziele in der Gestaltgruppentherapie
- Erlebnisorientierter Teil
- „Das Inselfpiel“ nach Dorothea Rahm
- Selbstreflexion des eigenen Prozesses in der Gruppe
- Theoretische Einordnung
- Fallbetrachtungen
- Nachkontakt

Praxisseminar und Gruppensupervision (20 Stunden)

24. - 26.11.2023

<p>TP 10 Stunden</p> <p>Praxisseminar</p> <p>Auf die praktische Behandlung bezogenes Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Integration der Erweiterten Verfahren in das Richtlinienverfahren TP ■ Zusammenstellung der Gruppe ■ Reflexion von Fallgeschehen innerhalb der durchgeführten Gruppentherapien ■ Demonstration und praktische Übungen 	<p>VT 10 Stunden</p> <p>Praxisseminar</p> <p>Auf die praktische Behandlung bezogenes Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Integration der Erweiterten Verfahren in das Richtlinienverfahren VT ■ Zusammenstellung der Gruppe ■ Reflexion von Fallgeschehen innerhalb der durchgeführten Gruppentherapien ■ Demonstration und praktische Übungen
<p>TP 10 Stunden</p> <p>Gruppensupervision</p> <p>Supervision laufender Gruppentherapien in Kleingruppen mit 4 bis 6 Personen</p>	<p>VT 10 Stunden</p> <p>Gruppensupervision</p> <p>Supervision laufender Gruppentherapien in Kleingruppen mit 4 bis 6 Personen</p>

Praxisseminar und Gruppensupervision (20 Stunden)

08. - 10.03.2024

<p>TP 10 Stunden</p> <p>Praxisseminar</p> <p>Auf die praktische Behandlung bezogenes Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Fallstricke in der Gruppenarbeit ■ Offene und geschlossene Gruppen ■ Demonstration und praktische Übungen 	<p>VT 10 Stunden</p> <p>Praxisseminar</p> <p>Auf die praktische Behandlung bezogenes Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Fallstricke in der Gruppenarbeit ■ Offene und geschlossene Gruppen ■ Demonstration und praktische Übungen
<p>TP 10 Stunden</p> <p>Gruppensupervision</p> <p>Supervision laufender Gruppentherapien in Kleingruppen mit 4 bis 6 Personen</p>	<p>VT 10 Stunden</p> <p>Gruppensupervision</p> <p>Supervision laufender Gruppentherapien in Kleingruppen mit 4 bis 6 Personen</p>

IMPRESSUM



Sächsisches Institut für methodenübergreifende Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (SIMKI) e.V.
an der Hochschule Mittweida

SIMKI e.V.
Tzschirnerplatz 6
09648 Mittweida

Telefon 03727 9981550
simki@hs-mittweida.de
www.simki.org
www.simki.org/public/weiterbildung-gruppentherapie.php

SIMKI behält sich inhaltliche und organisatorische Änderungen vor.
Aus diesem Dokument leitet sich kein Rechtsanspruch ab.

